



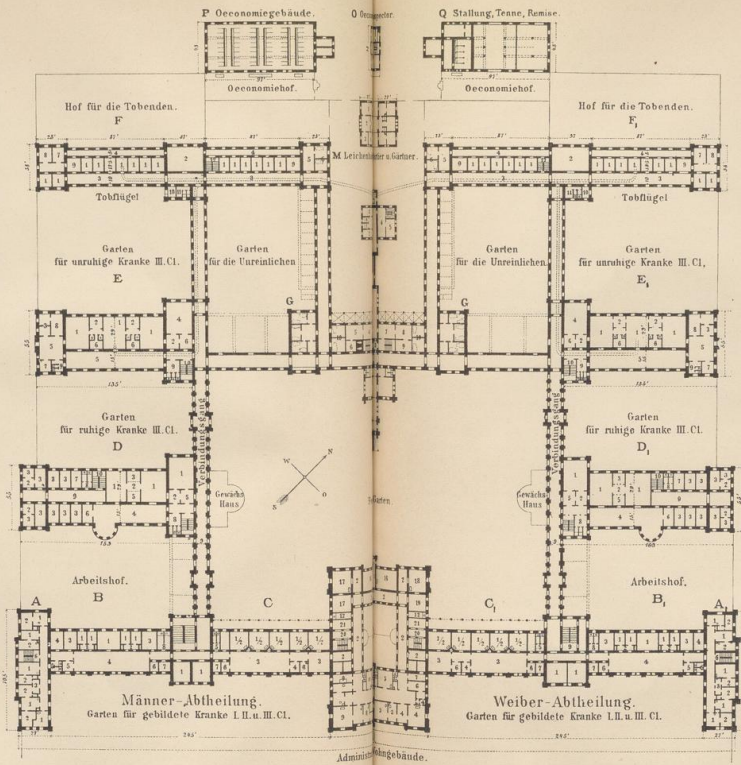
Verschiedene Heil- und Pflegeanstalten

Darmstadt, 1891

Entwurf einer Irren-Anstalt für Tübingen. - Erdgeschoss.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79173](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79173)

- Verwaltungs- und Wohngebäude.**
1. Flurhalle.
 2. Flurgang.
 3. Director-Zimmer und Bibliothek.
 4. Kanzlei d. Verwalters.
 5. Conferenz-Zimmer.
 6. Wohnung d. Buchhalters.
 7. Wohn- u. Schlafzimmer.
 8. Apotheke.
 9. Wohnung des Lehrers.
 10. Referendar-Zimmer.
 11. Bankrechtzimmer.
 12. Abort.
 13. Treppe z. d. Wohnen.
 14. " zur Anfall.
 15. Hofkell.
 16. Schulzimmer.
 17. Arbeitszimmer für Schneider.
 18. Spinnstube.
 19. Feuertischgeräthe.
 20. Kleiderzimmer.
 21. Verbindungsgang.
- Aufhaltsbauten für die Kranken.**
- A. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für unruhige Kranke I. Classe:
1. Wohn- und Schlafzimmer für jeden Kranken.
 2. Wartenzimmer.
 3. Kleiderzimmer.
 4. Baderzimmer.
 5. Verbindungstreppe.
- Im Obergeschoss dieselben Räume für Ruhige.
- B. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für gebildete Kranke II. Classe:
1. Krankenzimmer.
 2. Wartenzimmer.
 3. Absonderungszimmer.
 4. Tagraum.
 5. Theeküche.
 6. Abort.
 7. Kleiderzimmer.
 8. Wäschraum.
 9. Verbindungstreppe.
- C. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für gebildete Kranke III. Classe:
1. Wohnzimmer.
 2. Schlafzimmer.
 3. Tagraum.
 4. Theeküche.
 5. Wartenzimmer.
 6. Wäschraum.
 7. Kleiderzimmer.
 8. Abort.
 9. Flurgang.
 10. Verbindungstreppe.
- Im Obergeschoss dieselben Räume für Ruhige derselben Classe nebst Unterhaltungsräumen.
- In der Männer-Abtheilung Lesezimmer, Billard- und Musikzimmer.
- In der Frauen-Abtheilung Spiel-, Musik-, Lesezimmer und a Zimmer für die Oberwärterin.
- D. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für unruhige Kranke III. Classe:
1. Gemeinschaftl. Schlafzimmer.
 2. Wartenzimmer.
 3. Absonderungszimmer für aufgeregte Kranke.
 4. Tagraum.
 5. Theeküche.
 6. Wäschraum.
 7. Kleiderzimmer.
 8. Abort.
 9. Flurgang.
 10. Verbindungstreppe.
- Im Obergeschoss dieselben Räume für Ruhige derselben Classe; über den Absonderungszellen desgleichen für Aufgeregte und a Tagraum.



Entwurf einer **Hospital** für Tübingen.

- E. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für epileptische und unruhliche Kranke
1. Gemeinschaftl. Schlafzimmer.
 2. Wartenzimmer.
 3. Absonderungszimmer.
 4. Krankenzimmer.
 5. Tagraum.
 6. Theeküche.
 7. Wäschraum.
 8. Kleiderzimmer.
 9. Abort.
 10. Verbindungstreppe.
- Im Obergeschoss
- Abtheilung für Ruhige III. Classe:
- F. Erdgeschoss.**
- Abtheilung für Tobende:
1. Tobellen.
 2. Tagraum.
 3. Kranken-Flurgang.
 4. Warten-Flurgang.
 5. Wartenzimmer.
 6. Baderzimmer.
 7. Wärmeküche.
 8. Trockenzimmer.
 9. Durchgang.
 10. Wäschraum.
 11. Abort.
 12. Verbindungstreppe.
- G. Bader für Normalranke und Unreinliche.**
- H. Festraum, oben Kirche.**
- I. Küchengebäude:**
1. Küche.
 2. Anrichterraum.
 3. Ausgänge.
 4. Speisekammer.
 5. Brotkammer.
 6. Backraum.
 7. Spülküche.
 8. Gemüße Putzraum.
 9. Weibl. Gehilfen.
 10. Baderzimmer für Gebildete.
- Im Obergeschoss
- Zimmer der Gefährlichen nebst Parmenten-Raum, Magazine, Arbeitsräume u. Zimmer f. Küchen-Personal.
- K. Kesselhaus.**
- L. Wäschküchen-Gebäude:**
1. Wäschraum.
 2. Dampfboilerraum.
 3. Trockenzimmer.
 4. Mangelzimmer.
 5. Bügelzimmer.
 6. Dornofen.
 7. Abort.
 8. Dampfmaschinenraum mit Ventilatoren und Luft-Cassolen.
- Im Obergeschoss
- Lufttrockenräume u. Kammern für das Wäsch-Personal.
- M. Leichenhaus:**
1. Vorplatz.
 2. Leichenzimmer.
 3. Sections-Zimmer.
 4. Präparaten-Zimmer.
 5. Versammlungszimmer.
- N. Förstner- und Gärtnereiwohnung mit einem Zimmer für den Maschinenf. O. Wohnung des Oeconomie-Inspectors.**
- P. Stallung für Rindvieh, Knecht- und Gefährlicherkammer.**
- Q. Stallung für Pferde, Knechtzimmer, Gefährlich- u. Futterkammer**
- R. wie Remise.**
- Für den vorderen Eingang ist ein kleines Pförtnerhäuschen vorgezogen. — In der Nähe vor dem Hauptflügel: Gärten für die Bedienten.
- 1 Fuß (würtemb.) = 0,25 m.

